



Sammlung Theaterzettel

Der Bajazzo

Rosenstein, Arthur

1926-06-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 121

Mittwoch, den 16. Juni 1926

4. geschlossene Vorstellung für die
Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernoper)

Oper in einem Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück
von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und
G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni
Spielleitung: Karl Marx
Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Elisabeth Grisch
Turiddu, ein junger Bauer	Alfred Färbach
Lucia, seine Mutter	Erna Schlichter
Alfio, ein Fuhrmann	Hans Bahling
Pola, seine Frau	Ernde Weber

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorf.
Zeit: Gegenwart

Hierauf:

Der Bajazzo

Drama in zwei Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und
Musik von Ruggiero Leoncavallo.
Deutsch von Ludwig Hartmann
Spielleitung: Karl Marx
Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Personen:

Canio, Direktor einer Dorffomödiantentruppe	(Bajazzo)	Alfred Färbach
Nedda, sein Weib	(Colombine)	Gussa Heifen
Tonio, Komödiant	(Taddeo)	Carlsten Derner
Beppo, Komödiant	(Harlekin)	Arthur Seyer
Silvio, ein Bauer		Christian Köufer
Ein Bürger		Hermann Trembach

Landleute beiderlei Geschlechts, Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto
in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag)

Spielwart: Anton Schrammel

Nach Cavalleria größere Pause

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur
bei Stückänderung statt. Um Störungen der
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-
menden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger
mit der Beilage
„Dramaturgische Blätter“